

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 29 | Freitag, den 20. November 2020 | Nummer 11

Der Straßenbau zwischen Stürza und Heeselicht ist fertig



Rückbau der Kreuzung in das Polenztal.



Neue Kreuzung in Richtung Hockstein.



Neuer Kreuzungsbereich nahe Heeselicht.



Asphaltierung in Richtung Polenztal.

Von April bis Oktober 2020 erfolgte die Erneuerung der Staatsstraße S 161 zwischen Stürza und Heeselicht, welche sich größtenteils auf Hohnsteiner Flur befindet. Die Baumaßnahme beinhaltete die Erneuerung des Straßenoberbaus sowie die komplett neue Umgestaltung der zwei Kreuzungen in Richtung Hockstein (S 163) und in Richtung Polenztal (kommunale Polenztalstraße). Rund 1,2 Millionen Euro investierte der Freistaat Sachsen in diesen Straßenbau. Nunmehr wird an einem Radweg entlang dieser Strecke geplant. Die Fotos stellte Helmar Nestroy aus Stürza zur Verfügung.



Hohnstein

Burgstadt am Fels

Bereitschaftsdienste	2
Stadtverwaltung	2
Wir gratulieren	4
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus	4
Amtliche Bekanntmachungen Verbände	6
Aus Stadtrat und Ausschüssen	7
Mitteilungen und Informationen	9
Kulturnachrichten	10
Kirchennachrichten	11
Schulen	12
Kindergärten	13
Aus den Ortsteilen	14

Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig



Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0351 81550

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter www.apotheken.de.
Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 8680
Fax: 035975 86810
E-Mail: stadt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergerremeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Rommel	21	86821	stadt@hohnstein.de
Projektstelle Stadtentwicklung	Herr Bothmann	32	86832	rick.bothmann@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und				
Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Archiv				archiv@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Fischer	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schier	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	28	86828	kasse@hohnstein.de
TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH				
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist das Rathaus für den Besucherverkehr geschlossen. Wir bitten um vorherige telefonische Vereinbarung eines Termines mit dem betreffenden Mitarbeiter. (siehe Telefonliste oben)

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Hier wird analog verfahren, bitte vereinbaren Sie einen Termin über das Sekretariat.

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86824
Fax: 035975 86810
Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
Andreas Hillme - erreichbar über 0173 3830464.

Friedensrichter

Friedensrichter Karlheinz Petersen
Obervogelgesanger Weg 9, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha
Tel.: 035020 70508
Mobil: 0160 5357229
petersen@verbandsmediation.de
Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9, 01848 Hohnstein
 Telefon: 035975 86813
 Fax: 035975 86829
 E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
 Internet: www.hohnstein.de

Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr
 Sonnabend von 9.00 – 10.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

Öffnungszeiten bis auf Widerruf aufgrund der Corona-Pandemie:

Montag bis
 Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Hendrik Lehmann	erreichbar unter Telefon 035975 87000 und info@hotel-zur-aussicht.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: Matthias-Ute-Harnisch@t-online.de
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: Star-Fighter@freenet.de und Telefon 0179 4621008
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Uwe Nescheida	erreichbar unter Telefon 035975 84176 und uwe.nescheida@t-online.de

Wir gratulieren

Vom 21. November bis 18. Dezember 2020 können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Hohnstein

Frau Christa Garsoffke am 14.12. zum 85. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Frau Christa Schaffrath am 26.11. zum 85. Geburtstag

im OT Lohsdorf

Frau Ursula Döring am 23.11. zum 90. Geburtstag

Frau Dr. Marion Göhler am 30.11. zum 75. Geburtstag

Herr Botho Schaale am 10.12. zum 90. Geburtstag

im OT Rathewalde

Frau Gisela Weise am 21.11. zum 85. Geburtstag

Frau Britta Steglich am 23.11. zum 80. Geburtstag

im OT Ulbersdorf

Herr Roland Döring am 30.11. zum 70. Geburtstag

im OT Zeschig

Frau Ursula Schreiber-Voit am 16.12. zum 80. Geburtstag



STANDESAMTLICHE MITTEILUNGEN

*Über die Liebe lächelt man so lange,
bis sie einen selber erwischt. (Eleonore Duse)*

Das „Ja-Wort“ gaben sich 7 Paare und
veröffentlichen dürfen wir:

Jörg Grätz & Ines Töpler aus Bad Blankenburg

Rita & Dennis López y Baldeón, geb. Luedtke
aus Berlin mit Söhnchen Miguel

Tobias Uhl & Alrun Eger-Uhl, geb. Eger
aus Dohna, OT Meusegast

Nils & Maria Schwager, geb. Teuber
aus Großschönau OT Waltersdorf und Wels in Österreich
mit Töchterchen Mathilda

Michael & Wilma Kretzschmar, geb. Hartmann
aus Zeitz, OT Pirkau

Nils Blume & Dana Duchstein
aus Oschersleben (Bode) mit Tochter Marleen

Bertram & Gundel Leuz, geb. Schneider
aus Dresden mit den Töchtern Hermine und Thea

Herzlichen Glückwunsch!



Gratulation zu einer „Eisernen Hochzeit“ im Hohnsteiner Pflegeheim

Am 23. Oktober konnten Edeltraut und Rudi Paufler ihr 65. Ehejubiläum begehen. Das aus Stürza stammende Ehepaar lebt im ASB-Pflegeheim Hohnstein. Aufgrund der aktuellen Corona-Verfügungen konnte der Bürgermeister dem Jubelpaar nicht persönlich gratulieren. Das übernahm die Tochter, welche als Einzige an diesem Ehrentag zu ihren Eltern konnte. Dabei ist auch das Foto entstanden.



Wir gratulieren auf diesem Wege ganz herzlich zur „Eisernen Hochzeit“ und wünschen dem Ehepaar Paufler Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Bürgermeister Daniel Brade und die Stadtverwaltung



Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Das Corona-Virus kommt zum zweiten Mal wieder zurück

Seit dem 21. Oktober ist unser Landkreis zum Corona-Risikogebiet erklärt worden, da die Zahl von 50 Infektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tage überschritten wurde. Seitdem steigt die Zahl der Infizierten unaufhörlich. Mit Stand vom 09.11.2020 ergeben sich pro 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen insgesamt 238 Infektionen. Mit Stand 09.11.2020 gibt es 10 Infizierte in unserer Gemeinde und 998 Infizierte in unserem Landkreis. Das sind zwei Drittel mehr als in der so genannten 1. Welle von März bis Mai 2020. Die persönlichen Daten der positiv auf das Virus getesteten Einwohner in unserer Gemeinde erfährt die Stadtverwaltung Hohnstein nicht, da das Gesundheitsamt Pirna die Aufgabe des Infizierten- und Quarantänemanagement durchführt. Eine Übertragung dieser Aufgabe auf die Stadtverwaltung Hohnstein, wie bereits vom 23.03. bis 06.05.2020 schon einmal geschehen, ist bislang durch das Gesundheitsamt nicht vorgesehen.

Ab dem 02.11.2020, wurde das gesellschaftliche Leben wieder komplett heruntergefahren. Die neue Sächsische Corona-Schutz-Verordnung vom 30.10.2020 ist in Kraft getreten. Diese

wurde im Landkreisboten vom 06.11.2020 veröffentlicht und ist unter <https://www.coronavirus.sachsen.de/abrufbar>. Hier gibt es auch die häufigsten Fragen und Antworten zu dieser Verordnung nachzulesen.

Für die Stadt Hohnstein bedeutet das bis auf Widerruf der Verordnung:

- Sämtliche Treffen zum Vereinssport (Vereinshäuser, Turnhallen, Sportplätze) sowie Veranstaltungen und Feierlichkeiten (in Dorfgemeinschaftshäusern, Jugendclubs, auf öffentlichen Plätzen) sind untersagt. Auch Weihnachtsmärkte und weihnachtliche Veranstaltungen sind explizit verboten.
- Für das Rathaus gilt weiterhin die Anforderlichkeit einer Terminvereinbarung.
- Schulen und Kindertagesstätten bleiben offen, die Hygienevorschriften der Häuser werden angewendet.
- Gaststätten und Beherbergungsstätten müssen schließen (auch die Ferienwohnungen dürfen nicht vermietet werden).
- Stadtrats- und Ortschaftsratsitzungen können unter Einhaltung der Hygieneregeln durchgeführt werden, auch wirklich notwendige Gremiensitzungen von Vereinen (JHV, Vorstandssitzungen etc.) können erfolgen
- Ab dem 02.11.2020 werden die Feuerwehrdienste eingestellt. Im Einsatzfalle sollen die Kameraden auf die Abstandsregelung und Hygiene achten.
- Die Durchführung der Seniorenweihnachtsfeiern im Dezember sind unsicher. Es bleiben die Regelungen der dann fortgeltenden Verordnungen abzuwarten.

Wir werden in unserer Stadt darauf verzichten, an den öffentlichen Plätzen und kommunalen Gebäuden oder Räumen Verbotsschilder anzubringen. Die Nutzung dieser öffentlichen Orte richtet sich nach der aktuell geltenden Verordnung. Aktuell gilt, dass sich in der Öffentlichkeit maximal zwei Hausstände mit insgesamt maximal 10 Personen treffen dürfen. Sämtliche Veranstaltungen sind untersagt.

Über einen E-Mail-Verteiler gibt es regelmäßige Lagemittelungen zur Situation in unserer Stadt. Der Bürgermeister hat den E-Mail-Verteiler vom März dieses Jahres wieder ins Leben gerufen. Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie einfach ein E-Mail an buergermeister@hohnstein.de. Wir nehmen Sie dann in den Verteiler auf. Auch Fragen zu Ihrer persönlichen Situation oder den wirtschaftlichen Hilfen können Sie an diese E-Mail-Adresse senden. Benötigen Sie Hilfe in der Quarantäne, dann melden Sie sich bitte. Wir gehen nun wieder in die Situation vom März dieses Jahres zurück. Ich gehe davon aus, dass dieser Zustand am 30.11.2020 nicht beendet sein wird. Die touristische Branche, die Gastronomie- und Hotellerie sowie die Veranstaltungsbranche trifft es mit der Schließungsverfügung wieder besonders hart. Auch Physiotherapien und Kosmetikstudios sind geschlossen. Hier hoffen wir auf eine schnelle Öffnungsperspektive und wünschen es den Selbstständigen von Herzen. Das Max-Jacob-Theater musste den Spielbetrieb einstellen und auch das Burgtor bleibt zum zweiten Mal in diesem Jahr geschlossen (siehe Foto). Die Beschäftigten der Burg Hohnstein gehen wieder in Kurzarbeit und wir hoffen, dass die Wirtschaftshilfe des Bundes diesmal auch die kommunalen Gesellschaften einschließt und der wirtschaftliche Verlust kalkulierbar bleibt.



Behalten Sie sich bitte Ihren Optimismus und versuchen Sie dennoch das Beste aus dieser besonderen Situation zu machen. Die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln mögen die Situation verbessern und die Virusausbreitung eindämmen, hoffentlich. Abstand zueinander ist das Eine, aber bitte vergessen wir trotzdem nicht das Miteinander und die gegenseitige Achtung. Trotz dieser kontaktarmen Zeit ist Zusammenhalt, Teamarbeit und ein Miteinander jetzt wichtiger denn je! Kommen Sie gut durch diese Zeit, und das nicht nur gesundheitlich.

Daniel Brade
Bürgermeister



Ein neues Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Hohnstein mit allen Ortsteilen wurde erarbeitet

Ihre Meinung ist uns wichtig. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Hohnstein befindet sich momentan in der Phase der Fortschreibung. Auf der Internetseite der Stadt Hohnstein ist der aktuelle Arbeitsstand unter <https://www.hohnstein.de/de/Stadt/aktuell/Stadtentwicklung> zur Einsicht eingestellt. Falls Sie Anregungen oder Eingaben haben, können Sie diese gerne per E-Mail an Herrn Bothmann unter rick.bothmann@hohnstein.de senden oder sich telefonisch unter der Nummer 035975 86832 melden. Wir bedanken uns im Voraus über eine rege Teilnahme und Ihre Ideen.

Rick Bothmann
Stadtplanung

Information zur Organisation des Winterdienstes 2020/2021

1. Bauhof

Der Bauhof der Stadt hat alles für den Winterdienst vorbereitet. Folgende Mitarbeiter werden mit folgenden Fahrzeugen die Ortsteile betreuen:

Ortsteile/Tour	Technik	Fahrer
Ehrenberg und Cunnersdorf	Multicar	Karsten Philipp
Rathewalde, Hohburkersdorf, Zeschnig	Multicar	Marko Schmidt
Lohsdorf und Ulbersdorf	Kubotta Traktor	René Herzog
Goßdorf, Kohlmühle und Porschorfer Straße	Iseki Traktor	Raik Elstner
Hohnstein große Straßen und Polenztal	Kubotta Traktor groß	René Hausdorf
Hohnstein kleine Gassen und Wege	Kubotta Traktor	Wolfram Sieber

Die Tourismus-GmbH stellt der Stadt im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung den Hohnsteiner Wolfram Sieber als zusätzliche Kraft für den Winterdienst zur Verfügung. Dies hat in der vergangenen Winterperiode schon sehr gut funktioniert. Es erfolgt daher keine zusätzliche Einstellung einer befristeten Arbeitskraft im städtischen Bauhof. Herr Sieber wird die kleinen Gassen und Wege im Hohnsteiner Stadtgebiet räumen und streuen.

Der städtische Bauhof hat 85 Tonnen loses Streusalz, 24 Tonnen Streusalz als Sackware sowie 5 Tonnen Splitt eingelagert. Es werden alle vorhandenen Streugutbehälter vollständig befüllt. Schneefangzäune werden wieder zweimal in Zeschnig, einmal in Ehrenberg an der Hutbergstraße sowie einmal am Cunnersdorfer Landweg aufgestellt.

2. Private Dienstleister

Für den Winterdienst in der Ortslage Waitzdorf soll wieder Herr Gerd Fasold beauftragt werden.

3. Vereinbarungen mit Nachbargemeinden

Die Stadt Hohnstein übernimmt den Winterdienst für die Stadt Bad Schandau und die Gemeinde Rathmannsdorf auf der Gemeindeverbindungsstraße Kohlmühle – Porschdorf entsprechend der im Jahr 2012 abgeschlossenen Vereinbarungen. Der städtische Bauhof wird die Porschdorfer Straße räumen und streuen. Die Altendorfer Straße von der Kreuzung Rathmannsdorf/Altendorf bis nach Kohlmühle wird durch die Stadt Sebnitz im Winterdienst gefahren. Durch die Sperrung des Goßdorfer Berges aufgrund eines Straßenabbruches kann es zu Veränderungen beim Winterdienst in der Ortslage Kohlmühle und der Porschdorfer Straße kommen. Hierüber werden wir rechtzeitig informieren.

4. Staats- und Kreisstraßen

Die Kreisstraßen und Staatsstraßen inklusive der Ortsdurchfahrten werden wie schon in den vergangenen Winterperioden komplett durch den Landkreis bzw. die Straßenmeisterei Langburkersdorf geräumt und gestreut. Der Landkreis vergibt diese Dienstleistungen auch teilweise an private Unternehmen.

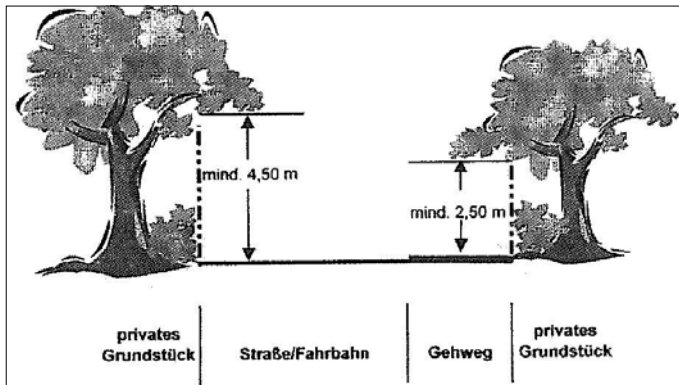
5. Winterdienstleistungen für Dritte

Durch den Bauhof der Stadt Hohnstein werden seit der Winterperiode 2015/2016 keine Winterdienstleistungen mehr für Dritte auf Privatgrundstücken durchgeführt. Dies bleibt auch in der kommenden Winterperiode so. Der Bauhof muss sich auf die öffentlichen Straßen und Wege konzentrieren und kann keine Dienstleistungen für Private durchführen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Die Winterdienst- und Straßenreinigungspflicht der Anlieger an öffentlichen Straßen und Fußwegen bitten wir zu beachten.

Stadtverwaltung Hohnstein

Verkehrssicherheit herstellen - Baumäste und Hecken zurückschneiden

Bereits mehrfach wurde im Mitteilungsblatt darauf hingewiesen, dass ganzjährig Baumäste, Hecken und Sträucher, welche in öffentliche Fahrbahnen und Gehwege ragen zurückgeschnitten werden müssen.



Das **Lichttraumprofil** ist der Raum, der freigehalten werden muss, um den Verkehr zu ermöglichen und ist je nach Art des Verkehrs unterschiedlich hoch und breit. So ist über einem **Fußgängerweg ein Raum von 2,50 Meter Höhe** freizuhalten. Über einer **Straße für den Autoverkehr muss ein Raum von 4,50 Meter Höhe freigehalten werden sowie 0,50 Meter neben der Straße**. Ist die Grundstücksgrenze gleichzeitig die Straßenbegrenzung, so sind Sträucher, Hecken und Äste aus dem öffentlichen Bereich zu entfernen. Außerdem müssen Straßenleuchten, Verkehrszeichen und Straßennamensschilder ganzjährig von Grünbewuchs freigehalten werden, auch so, dass Verkehrszeichen für den Kraftfahrer frühzeitig erkennbar sind. Daher ergeht an Sie als Grundstücksbesitzer oder Mieter, welche die Auslichtung noch nicht durchgeführt haben, die Bitte, dies möglichst bald nachzuholen. Bei Schadensfällen infolge Behinderung durch Grünanlagen können Schadensersatzforderungen auftreten.

Ordnungsamt

Komm in die Feuerwehr ...



Unsere 8 Feuerwehren der Stadt Hohnstein suchen Feuerwehrleute.

Idealerweise ist das DEIN PROFIL:

- du setzt dich gern für andere ein
- du hast das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet
- persönliche (körperlich und geistig) Eignung für die Berufung in den Feuerwehrdienst
- idealerweise technisches Verständnis und Geschick im Umgang mit Technik
- Verantwortungsbewusstsein, Geselligkeit und Teamfähigkeit ist deine Stärke

Unser ANGEBOT AN DICH:

- keine Bezahlung
- gelegentlich ungünstige Arbeitszeiten
- heiße, anstrengende und manchmal gefährliche Arbeit
- ein tolles Team
- gemeinsame Aktivitäten mit der ganzen Familie
- Technik pur durch Fahrzeug- und Gerätetechnik für den Einsatz
- qualitativ hochwertige Ausbildung mit individuellen Weiter- und Fortbildungsangeboten

Wenn dich diese abwechslungsreichen Aufgaben reizen, dich die Ausbildung interessiert und du ein tolles Team suchst, dann komm einfach zum nächsten Dienst in deinem Ort in das Gerätehaus. Gern kannst du dich auch bei den aktiven Kammeraden persönlich melden oder bei Herrn Döring in der Stadtverwaltung unter 035975 86814 oder ordnungsamt@hohnstein.de. Wir freuen uns auf DICH und deine Unterstützung für deinen Ort.

PS: Du wunderst dich, dass wir dich duzen. Zur guten Kameradschaft gehört einfach das DU. Und daher wird sich in der Feuerwehr grundsätzlich geduzt.

Die Feuerwehren der Stadt Hohnstein

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Überprüfung von Transpondern an Abfallbehältern

Alle Abfallbehälter sollten mit Transpondern ausgerüstet sein, die einem Grundstück zugeordnet sind. Fehlt der Transponder oder ist dieser defekt, kann die Leerung nicht eindeutig einem Grundstück zugeordnet werden. Erneute Auswertungen der Entsorgungstouren in der Region Sächsische Schweiz haben ergeben, dass es Behälter gibt, die nicht den oben genannten Anforderungen entsprechen. Aus diesem Grund werden die beiden beauftragten Entsorger Kühl Entsorgung und Becker Umweltdienste ab Mitte November den Schüttstopp am Sammelfahrzeug aktivieren. Die betreffenden Behälter werden somit nicht geleert.

Die betroffenen Bürger sollten bitte umgehend die Nichtleerung dem ZAOE melden. Die Abfallbehälter werden zeitnah vom Behälterdienst des ZAOE manuell erfasst, Transponder eingesetzt bzw. defekte ausgetauscht und dann datenseitig aktualisiert in das Softwaresystem eingepflegt. Die Abfallbehälter können zum nächsten Leerungstermin wieder am Grundstück bereitgestellt werden. Bei Bedarf kann auch die Möglichkeit der gebührenfreien Entsorgung des Altpapiers auf den Wertstoffhöfen genutzt werden.

Service-Telefon: 0351 40404-50, www.zaoe.de, info@zaoe.de

Information der WASS GmbH zum Jahresabschluss 2019

Die Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH mit Sitz in 01844 Neustadt in Sachsen, Dammstraße 2, gibt hiermit bekannt, dass in der Gesellschafterversammlung am 17. Juni 2020 der Jahresabschluss 2019 festgestellt wurde. Grundlage bildet der mit Datum vom 3. Juni 2020 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig. Der Prüfbericht mit vorstehendem Ergebnis liegt in der Zeit vom **24.11.2020 bis 04.12.2020** in den Geschäftsräumen der WASS GmbH, Dammstraße 2, 01844 Neustadt in Sachsen, während der üblichen Dienstzeiten (Montag bis Donnerstag 7 bis 16:30 Uhr, Freitag 7 bis 12 Uhr) öffentlich zur Einsichtnahme aus. Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter 03596 581840. Vielen Dank.

WASS GmbH

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Allen Mietern und Hauseigentümern bietet die Verbraucherzentrale Sachsen eine anbieterneutrale Energieberatung an. Die Beratungen finden nach Voranmeldung vorerst NUR TELEFONISCH statt (kostenfrei, die Energieberatung ruft zum Beratungstermin an). Beratungsschwerpunkte sind Strom- und Heizkosten, baulicher Wärmeschutz, Probleme mit Schimmel, Fragen zur Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel für energetische Sanierungen, Tipps für Neu-/Altbauten und Vieles andere mehr ...

Ein Termin kann unter der kostenfreien Rufnummer 0800 809802400 vereinbart werden. Das Servicetelefon ist Mo. - Do. von 8:00 - 18:00 Uhr und Fr. von 8:00 - 16:00 Uhr erreichbar. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät kostenlos in allen Beratungsstellen. Auch den „Basis-Check“ führen die Berater ohne Zuzahlung beim Verbraucher durch. Die „Energie-Checks“, bei denen ebenfalls ein Berater nach Hause kommt, kosten nur 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte sind alle „Energie-Checks“ kostenfrei. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale ist das größte interessenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland und seit 1978 verlässlicher Begleiter auf dem Weg in eine energiebewusste Zukunft. Bundesweit stehen mehr als 600 Energieberater jährlich rund 140.000 Verbrauchern zur Seite. Sie beraten in einer unserer 900 Beratungsstellen in ganz Deutschland oder direkt zuhause.

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Einladung zur nächsten öffentlichen Stadtratssitzung

Die

15. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein

findet am

**Mittwoch, dem 25. November 2020, um 18.30 Uhr,
im Saal der Burg Hohnstein, Markt 1 in Hohnstein,
statt.**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle der 14. Sitzung am 11.11.2020
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen Bürger und Stadträte
5. Beschluss eines neuen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
6. Beratung zum Stand des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Burg und Stadtgebiet Hohnstein“
7. Beschluss einer Finanzierungsvereinbarung und eines Vertrages zur Vergabe der Planungsleistungen für die Burg Hohnstein

8. Information zum Stand der Planung zur Ertüchtigung des Freibades Hohnstein
9. Vorstellung des Brandschutzkonzeptes der Grundschule Hohnstein
10. Information zur Sanierung des Daches des Max-Jacob-Theaters Hohnstein
11. Beschluss über die Verwendung der Sonderzuweisungspauschale 2020 des Freistaates
12. Verkauf Teil des Flurstücks 84 der Gemarkung Lohsdorf
13. Verkauf der Flurstücke 72/2 und 72/3 der Gemarkung Goßdorf
14. Beschluss über die Annahme von Spenden

Im Saal der Burg Hohnstein können die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Die Anzahl der Sitzplätze für die Teilnahme der Einwohnerschaft ist aber dennoch begrenzt. Wir bitten Sie um Beachtung.

Gemäß § 2 Absatz 5 der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung vom 30.10.2020 dürfen Zusammenkünfte der kommunalen Vertretungskörperschaften unter Einhaltung der Hygieneregeln durchgeführt werden.

Information zur 14. Stadtratssitzung am 11.11.2020

Die 14. Stadtratssitzung fand am Mittwoch, dem 11. November 2020, um 18.30 Uhr, im Saal der Burg Hohnstein mit folgender öffentlichen Tagesordnung statt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle der 13. Sitzung am 14.10.2020
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen Bürger und Stadträte
5. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Hohnstein zum 31.12.2014 und Kenntnisnahme des Prüfberichtes der örtlichen Prüfung
6. Weisungsbeschluss für den Bürgermeister zur Durchführung der Fusion zwischen der ENSO Energie Sachsen Ost AG und der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
7. Beteiligung der Stadt Hohnstein an der Umsetzung der Leader-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Sächsische Schweiz und deren Gebietskulisse in der EU-Förderperiode 2021 - 2027
8. Information zum Stand der Planung zur Ertüchtigung des Freibades Rathewalde
9. Vorstellung des 1. Entwurfes eines neuen Stadtentwicklungskonzeptes
10. Beschluss zur Straßenbeleuchtung am Goßdorfer Berg
11. Verkauf des Flurstücks 242 der Gemarkung Cunnersdorf - Alte Schule Cunnersdorf

Da der Sitzungstermin nach dem Redaktionsschluss dieses Mitteilungsblattes lag, lesen Sie den Bericht in der Dezember-Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 14. Oktober 2020 in der Amtsstube der Burg Hohnstein

Anwesend: 8 Stadträte und der Bürgermeister, damit 9 stimmberechtigte Anwesende.

Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 05./06.09. Bahnhofsfest in Lohsdorf
- 05.09. Spielplatzeinweihung in Ehrenberg
- 07.09. Neustadthalle, Auftaktworkshop für das regionale Entwicklungskonzept der WIN-Kommunen
- 08.09. Rat der Euroregion Elbe/Labe, neue EU-Förderperiode startet frühestens ab 2023
- 10.09. Verbandsversammlung AZV Sebnitz, Bestätigung Jahresabschluss 2019 erfolgt

- 12.09. Dt-Cz. Freundschaftswanderung in Hohnstein, ca. 70 Teilnehmer, Rallye Elbflorenz durchfährt Hohnstein
- 14.09. Mitgliederversammlung Tourismusverband in Pirna, Beschluss Jahresabschluss 2019 und WP 2021
- 15.09. Vor-Ort-Termin mit Landschaftspflegeverband zur Instandsetzung der Kesselteiche Ulbersdorf
- 15.09. Begehung der Bergstraße Goßdorf zur Instandsetzung als Umleitungsstrecke für die Sense
- 17.09. Bürgermeisterdienstberatung in Dippoldiswalde, Themen: Sparkasse, Finanzausgleich, Corona
- 18.09. Arbeitsgruppe Sanfte Mobilität in Bad Schandau, Parkplatzproblematik in der Sächsischen Schweiz
- 19.09. Kartoffelfest in Ehrenberg und Trauerfeier Karl Richter (FFw-Kamerad aus Cunnersdorf)
- 21.09. Schulkonferenz in der Grundschule, Themen: Digitalpakt und mobile Endgeräte
- 22.09. Dienstberatung der Ortsvorsteher, Themen: Jugendclubs, Nationalpark, Dorfwettbewerb, Veranstaltungen
- 24.09. 40. Geburtstag Bürgermeister im Saal der Burg
- 25.09. Verbandsversammlung KISA, Teilnahme Herr Hentzschel
- 26./27.09. 3. Mittelaltermarkt im Burgarten Hohnstein
- 27.09. Erstes Training Hohnstein Classic auf der Polenztalstraße
- 29.09. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Cunnersdorf, Thema: Verkauf der Alten Schule
- 02.10. Gebietsbeirat der ENSO in Dippoldiswalde, Thema: Fusion mit der Drewag
- 02.10. Verbandsversammlung Trinkwasserzweckverband mit Vergabe der technischen Rahmenverträge ab 2021
- 05.10. Übung der ortsfesten Befehlsstelle in Neustadt
- 07.10. Ideenrunde für die Umsetzung des Hohnsteiner Kasperprojektes in der Amtsstube mit den Hohnsteinern
- 13.10. Abnahme der Straßenbauarbeiten an der Sense, derzeit noch Baumfällarbeiten bis 23.10.
- 13.10. Mitgliederversammlung WIN in Stolpen, Jahresabschluss 2019 und Haushalt 2021 beschlossen

2. Informationen

- Am 11.09. ging der Fördermittelbescheid für die Straßenbeleuchtung Zeschnig mit 64.686 Euro ein, die Gesamtkosten liegen bei 86.248 Euro
- Absage des 19. Hohnsteiner Weihnachtsmarktes am 29.11.2020 erfolgt
- Stellenausschreibung Kaspermanager mit Bewerbungsfrist zum 31.10.2020 erfolgt
- Aufruf Einreichung Vorschläge Ehrenamtspreisträger bis 31.10.2020 erfolgt
- mit Stand am 13.10. gibt es 105 aktuelle Corona-Infektionen im Landkreis, aber nicht in unserer Gemeinde, es befindet sich 1 Einwohner/-in in Quarantäne

3. Baugeschehen

Für die grundlegende Instandsetzung der Straßen „Am Hutenhof“ in Rathewalde und „Brandstraße Siedlung“ in Hohnstein sowie für die Instandsetzung der Stege im Schindergraben hat die Stadt Hohnstein die Förderung über LEADER beim Regionalmanagement beantragt. Am 28.09. und 01.10. wurden in den Arbeitsgruppen des Regionalmanagements die Projekte vorgestellt. Bei der Sitzung des Koordinierungskreises am 08.10. wurden der Straßenbau „Am Hutenhof“ und die Instandsetzung der Stege Schindergraben zur Förderung empfohlen. Für die Brandstraße Siedlung gab es kein positives Votum, da das verfügbare Budget bereits ausgeschöpft war. Der Fördermittelantrag für den Hutenhof ging heute in die Post. Für die Stege Schindergraben wird der Antrag derzeit fertig gestellt und bis zum 30.10. beim Landratsamt eingereicht. Mit einer Bewilligung wird bis Ende des Jahres gerechnet.

Bereits vor Längerem eingereicht wurden die LEADER-Förderanträge für das Gemeinschaftshaus und die Verkehrsfläche Zeschnig, das Gemeinschaftszentrum Ehrenberg und für die Erweiterung des Kasperpfades in Hohnstein. Für das Gemeinschaftszentrum Ehrenberg ging zwischenzeitlich die Baugenehmigung ein.

Für die Umstrukturierung der Straßenbeleuchtung in Kohlmühle ging in dieser Woche der Netzanschlussvertrag der ENSO ein. Damit kann nun der neue Anschlusskasten für die Straßenbeleuchtung gesetzt werden. Zukünftig wird die Straßenbeleuchtung in Kohlmühle über diesen neuen Anschluss versorgt und hängt damit nicht mehr an dem aus Goßdorf kommenden Kabel. Zukünftige Schäden am Beleuchtungskabel zwischen Goßdorf und Kohlmühle haben damit keinen Einfluss mehr auf Kohlmühle.

Beim Umbau der Feuerwehr Ulbersdorf sind derzeit die Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten im Gange sowie die Trockenbauarbeiten. Fertig gestellt wurden in den letzten Wochen die Außenputzarbeiten und ein Großteil des Innenputzes. Vergeben wurden die Malerarbeiten und die Bodenlegerarbeiten an die Firma Ingo Karsch aus Neustadt mit einer Auftragssumme von 17.355,14 € bzw. 17.197,70 €. Die beiden Aufträge liegen damit in Summe 1.550 € über der Kostenberechnung der LP 3. In den kommenden Wochen werden noch die letzten Lose Außenanlagen, Fliesenlegerarbeiten und Bodenbeschichtung Fahrzeughalle ausgeschrieben.

An der Grundschule Hohnstein wurde die über das LEADER-Regionalbudget geförderte Erweiterung der Spielgeräte abgeschlossen. Die Maßnahme ist mit rund 16.400 € geplant und wird mit 13.100 € gefördert.

Am 02.10. fand die VOB-Abnahme für das Straßenbauvorhaben des LASuV an der S 161 zwischen Stürza und Heeselicht statt. Die Baumaßnahme, bei der auch die Knotenpunkte an der Rennstrecke und an der Polenztalstraße umgestaltet wurden, ist damit abgeschlossen.

Mit dem Einbau eines Spielgerätes auf dem Spielplatz Rathewalde wurde der Ehrenberger Landservice beauftragt. Der Einbau wird in den kommenden Wochen erfolgen und rund 1.600 € kosten.

Die Schadensbeseitigung an der Straße zwischen Goßdorf und Kohlmühle wird voraussichtlich Ende der 44. KW bzw. Anfang der 45. KW beginnen. Ein genauer Termin wird die ausführende Firma BISTRA Bau Anfang kommender Woche mitteilen. Der Ausführungstermin wurde so gelegt, dass die Ausfahrt aus Kohlmühle über die Sense wieder möglich ist. Dies ist erforderlich, da die Arbeiten zur Schadensbeseitigung unter Vollsperrung erfolgen müssen. Es ist eine Bauzeit von maximal einer Woche anvisiert.

Unser langjähriger Hausmeister Herr Andreas Hillme wird zum Ende des Jahres in den Ruhestand eintreten. Auf die Ausschreibung zur Neubesetzung der Stelle bewarben sich 17 Personen, von denen vier zum Bewerbungsgespräch eingeladen wurden. Am Ende des Bewerbungsverfahrens entschied sich die Stadt Hohnstein für Herrn Enrico Leuner aus Lohsdorf. Herr Leuner wird die Stelle zum 01.11. antreten.

4. Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 02.09.2020:

- Nr. 29/20 nö Vorberatung Verkauf Teil von Flurstück 104/2 Gemarkung Ulbersdorf mit 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen
- Nr. 30/20 nö Vorberatung Verkauf Teil von Flurstück 776/24 Gemarkung Ulbersdorf mit 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen
- Nr. 31/20 nö Vorberatung Verkauf Teil von Flurstück 776/24 Gemarkung Ulbersdorf mit 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen
- Nr. 32/20 nö Vorberatung Verkauf Teil von Flurstück 173/1 Gemarkung Ehrenberg mit 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

- Nr. 33/20 nö Vorberatung Verkauf Teil von Flurstück 294 Gemarkung Goßdorf mit 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Nichtöffentliche Informationen

- Aktuell werden Mitarbeitergespräche durch Bürgermeister und Amtsleiter mit den Beschäftigten durchgeführt
- Behördentermine LaSuV und Landratsamt zu Bushaltestellenplanung Eiche Hohnstein und Ulbersdorf
- 01.10. Beratungsgespräch mit Kreisbrandmeister zu Entwicklung Gemeindefeuerwehr Hohnstein
- 16.10. Endredaktion Feuerwehranalyse mit Emragis

Gefasste Beschlüsse im Stadtrat am 14. Oktober 2020

Beschluss 34/20: Beschluss zum Neubau einer Straßenbeleuchtung im Außenbereich am Bahnhofsberg Ulbersdorf

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Umsetzung der Maßnahme „Herstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtung zwischen Ortsausgang und Bahnhof Ulbersdorf“ mit Projektkosten in Höhe von 28.000 Euro im Haushaltsjahr 2020. Dabei soll eine Reduzierung der Leuchtpunkte geprüft werden und es sollen zwei weitere Vergleichsangebote eingeholt werden. Der Stadtrat der Stadt Hohnstein bestätigt die dafür notwendigen überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 22.000 Euro. Die Deckung erfolgt mit 20.000 Euro aus der geplanten Planung der Hinteren Dorfstraße Ulbersdorf und mit 2.000 Euro aus den eingesparten Planungsmitteln der Brandstraße Siedlung Hohnstein.

Mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen beschlossen

Beschluss 35/20: Vergabe Los 1 Rohbauarbeiten für das Bauvorhaben Kindertagesstätte Ulbersdorf

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben Erweiterung Kindertagesstätte „Schlosskindergarten“ Ulbersdorf Los 1 – Baumeisterleistungen an den wirtschaftlichsten Bieter Bau-Martin e.K. aus Sohland auf der Grundlage des Vergabevorschlages des Planungsbüros Köhler Bauplanungen nach erfolgter beschränkter Ausschreibung zum Angebotspreis von 114.835,05 € brutto. Die Maßnahme „Erweiterung Kindertagesstätte „Schlosskindergarten“ Ulbersdorf“ ist im Haushalt der Stadt Hohnstein mit einer Gesamtsumme von 263.100,00 € eingeplant. Gemäß Kostenberechnung Stand LP 3 HOAI beliefen sich die Projektkosten auf 237.245,87 €, wovon 69.545,85 € auf das Los 1 entfielen. Das vorliegende wirtschaftlichste Angebot liegt damit 45.289,20 € über diesem Ansatz. Durch Leistungskürzungen und -verschiebungen bei diesem und den folgenden Baulosen in ein geplantes zweites fördermittelfinanziertes Teilvorhaben kann der Haushaltsansatz für das Projekt eingehalten werden.

Mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme beschlossen

Beschluss 36/20: Beschluss Sitzungsplan 2021

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt den Sitzungsplan für das Kalenderjahr 2021. Die Sitzungen des Stadtrates beginnen um 18.30 Uhr. Die Dienstberatungen der Ortsvorsteher beginnen um 18.00 Uhr.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 37/20: zusätzlicher Sitzungstermin am 11.11.2020

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Durchführung einer zusätzlichen Stadtratssitzung am **Mittwoch, den 11.11.2020, um 18.30 Uhr.**

In dieser Sitzung soll über die Weisung des Bürgermeisters für die Gesellschafterversammlung der KBO, welche am 24.11.2020 stattfindet, zu einer möglichen Fusion von DREWAG und ENSO beschlossen werden. Die Sitzung soll aber auch der Beratung weiterer Themen dienen.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 38/20: Verkauf Teil von Flurstück 776/24 Gemarkung Ulbersdorf

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt, einen Teil des städtischen Flurstücks Nr. 776/24 der Gemarkung Ulbersdorf mit einer Fläche von ca. 69 m² zu einem Preis von 18,00 €/m² (Bauland) an Frau Birgit und Herrn Gunter Krawulski OT Ulbersdorf zu verkaufen. Alle mit dem Rechtsgeschäft in Zusammenhang stehenden Kosten sind durch den Erwerber zu tragen.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 39/20: Verkauf Teil von Flurstück 776/24 Gemarkung Ulbersdorf

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt, einen Teil des städtischen Flurstücks Nr. 776/24 der Gemarkung Ulbersdorf mit einer Fläche von ca. 63 m² zu einem Preis von 18,00 €/m² (Bauland) an Frau Giesela und Herrn Bernd Langer OT Ulbersdorf zu verkaufen. Alle mit dem Rechtsgeschäft in Zusammenhang stehenden Kosten sind durch den Erwerber zu tragen.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 40/20: Verkauf Teil von Flurstück 294 der Gemarkung Goßdorf

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt, einen Teil des städtischen Flurstücks Nr. 294 der Gemarkung Goßdorf mit einer Fläche von ca. 310 m² zu einem Preis von 17,00 €/m² (Bauland) an Herrn Jan Riedel aus Dresden zu verkaufen. Alle mit dem Rechtsgeschäft in Zusammenhang stehenden Kosten sind durch den Erwerber zu tragen.

Mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme beschlossen

Mitteilungen und Informationen

Der Hohnsteiner Wandkalender für 2021 ist da



Als besonderes Weihnachtsgeschenk können wir den neuen Hohnsteiner Wandkalender für 2021 von Norbert Jentzsch empfehlen. Der Kalender zeigt auch Ansichten aus unseren Ortsteilen. Monat für Monat sind die Schönheiten unserer Heimat zu sehen. Der Kalender kann in der Touristeninformation Hohnstein, Rathausstraße 9, oder direkt bei Herrn Jentzsch unter kontakt@fotografie-jentzsch.de erworben werden. Wir danken Herrn Jentzsch für sein Talent und diesen tollen Kalender mit „Hohnsteiner Impressionen 2021“.

Stadtverwaltung



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Die Bahnstrecke Sebnitz – Bad Schandau bleibt bis zum 12. Dezember gesperrt

Die Deutsche Bahn (DB) setzt seit Oktober die 2018 begonnene schrittweise Modernisierung der Bahnstrecke im Sebnitztal fort. Die Erneuerung der Brücke über den Mühlengraben in Rathmannsdorf dauert länger als geplant, da sich der Bach für die Zeit der Bauarbeiten nicht trockenlegen ließ. Der Bachlauf musste aufwändig umgeleitet werden. Der Streckenabschnitt Bad Schandau – Sebnitz ist daher über das ursprünglich geplante Bauende 17. November hinaus bis zum 12. Dezember 2020 gesperrt.

Die Züge der Nationalparkbahn U 28 werden weiterhin zwischen Bad Schandau und Sebnitz durch Busse ersetzt, zwischen Sebnitz und Rumburk gilt ein veränderter Fahrplan.

Die Baumaßnahmen sind Teil der zwischen dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und der DB vereinbarten Schritte zur Erhöhung der Streckengeschwindigkeit auf 60 km/h. Ziel ist es, die Anschlüsse in Sebnitz von und nach Neustadt (Sachsen) verlässlicher zu gestalten.

Informationen zu den geänderten Fahrplänen und dem Schienenersatzverkehr erhalten die Fahrgäste unter www.bahn.de/bauarbeiten sowie www.nationalparkbahn.de und an der Info-Hotline des VVO unter 0351 8526555.

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH und Deutsche Bahn AG

Kulturnachrichten

Veranstaltungen bis zum Jahresende 2020

Seit dem 19. Oktober 2020 sind größere Veranstaltungen in unserem Landkreis wieder untersagt und mit der neuen Corona-Schutz-Verordnung vom 2. November 2020 sind **alle** Ansammlungen, Zusammenkünfte, Veranstaltungen sowie Feiern in der Öffentlichkeit komplett untersagt. Der Aufenthalt in der Öffentlichkeit ist nur mit Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstandes bis insgesamt maximal zehn Personen gestattet. Sämtliche Veranstaltungen im November und Dezember im Gemeindegebiet Hohnstein sind abgesagt. Weihnachtsmärkte und weihnachtliche Zusammenkünfte in der Öffentlichkeit sind in der Corona-Schutz-Verordnung explizit untersagt.

Lediglich in Kirchen und Räumen von Religionsgemeinschaften sowie für Beisetzungen darf sich unter Einhaltung der Hygieneregeln (Abstand, Mund-Nasen-Bedeckung, Begrenzung der Teilnehmer je nach Raumgröße) getroffen werden.

Stadtverwaltung und Touristinformation

Veranstaltungen im Max Jacob Theater im Dezember 2020 - Achtung: Unter Vorbehalt

Bitte beachten Sie: Die hier angekündigten Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der Corona-Schutz-Verordnungen. Bis 30.11.2020 ist das Max Jacob Theater geschlossen. Sollte die angeordnete Schließung des Theaters ab 01.12.2020 wieder aufgehoben, dann begrüßen wie Sie ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen:

Sa., 05.12.2020 | 20:00 | 12 €, erm. 8 €

„Rattenscharfe Weihnacht“

Figurentheater Cornelia Fritzsche

Es geht der Rattendame einiges durch den Kopf: Warum rennen auf einmal die Leute in die Kirche und bekommen feuchte Augen bei Orgelmusik? Liebt man die Schwiegermutter plötzlich? Und ist der Chef vielleicht gar kein so großes Rindvieh? Mit scharfem Biss geht Comedy-Ratte Ursula von Rätin genau diesen Fragen.

ca. 45 min. | Erwachsene

So., 06.12.2020 | 15:00 | 6 €, erm. 4 €

„Kasper und die Weihnachtsblinsen“

Figurentheater Cornelia Fritzsche

Heute ist Nikolaustag und Kasper hat sich Eierplinsen mit Apfelmus und Marmelade gewünscht.

Doch da kommt unerwarteter Besuch von Freund Kroko, der zu gerne von dem letzten Plinsen kosten würde. Das möchte aber Kasper nicht und so beginnt ein Streit. Als dann auch noch Herr Teufel erscheint, ist das Chaos perfekt.

ca. 45 min. | ab 4 Jahre



Do., 10.12.2020 | 10:00 | 6 €, erm. 4 €

„Kasper präsentiert Schneewittchen“

Männels Lustiges Puppentheater

Ein Märchen der Brüder Grimm, nur viel lustiger. Der Jäger hatte einen Jagdunfall und verwechselt alles.

Schneewittchen bringt lustiges Leben ins Zwergenhaus und die Zwerge haben sich aus sechs deutschen Landen und der Schweiz zusammengefunden und das hört man.

ca. 50 min. | ab 3 Jahre

mit Bitte um Voranmeldung



Sa., 12.12.2020 | 19:00 | 12 €, erm. 8 €

„Unbekanntes Böhmen“

Vom Prebischtor bis Prag“

von Roland H. Winkelhöfer, Dresden

Wir begeben uns auf eine nachbarschaftliche Entdeckungsreise nach Böhmen, beginnen in der Felsenwelt der Böhmisches Schweiz, passieren über und unter der Erde Melnik, besuchen die Elbquelle und bummeln ausführlich in Prag. Nach vielen Überraschungen mit Unbekanntem verabschieden uns mit einem Rundgang in Pilsen.

So., 13.12.2020 | 15:00 | 6 €, erm. 4 €

„Urmel auf dem Eis“

Potsdamer Figurentheater Michael Maatz

www.potsdamer-figurentheater.de

Auf der kleinen Insel Titiwu lebte einst Professor Habakuk Tibatong mit seinen sprechenden Tieren:

Wawa der Waran, Ping Pinguin, Schusch Schuhschnabel, der dicke Seelefant und die Schweinedame Wutz.

Friedlich ging es zu auf der Insel, doch eines Tages kam ein Eisberg angeschwommen, was eigentlich schon ungewöhnlich genug war, denn die Insel Titiwu lag mitten in der Südsee. In dem Eisberg befand sich ein eingefrorenes Ei, ein Urzeit-Ei „Was ist da wohl drin?“

Aus dem Ei schlüpfte ein kleines, grünes, schrumpeliges Wesen, ein „Urmel“ und es konnte schon sprechen.

ca. 45 min. | ab 4 Jahre



So., 20.12.2020 | 15:00 | 6 €, erm. 4 €

„Kasper und das Weihnachtsfest“

Puppentheater Marco Vollmann

Als die Hexe der Prinzessin den Weihnachtsbaum klaut, scheint das Fest für sie gelaufen zu sein. Der Kasper muss helfen, aber so leicht ist das nicht. Wie die turbulente Geschichte ausgeht und was die Hexe an diesem Abend macht, wir werden es sehen.

ca. 40 min. | ab 4 Jahre



Do., 24.12.2020 | 11:00 | 6 €, erm. 4 €
Sa., 26.12.2020 | 15:00 | 6 €, erm. 4 €
„Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“

August Theater Dresden
www.august-theater.de

Tagelang ist es so kalt, dass der alte Pettersson und sein Kater Findus ihre Nasen nicht vor die Tür stecken mögen und gerade als es ein bisschen wärmer wird, verstaucht sich der Alte des Fuß.

Dabei ist morgen Heiligabend. Wie sollen die beiden jetzt zu einem Weihnachtsbaum kommen? Eine schöne Bescherung!



Mi., 30.12.2020 | 15:00 | 6 €, erm. 4 €
„Clown Locci Solo“

Franz W. Lasch

Clown Locci inszeniert eine lustige Show mit Concerto Sylvestro Schlammpanno Liköro ...



Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Wir laden zu den Gottesdiensten ein

In den Gottesdiensten am 21. und 22. November gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, die auf den Friedhöfen unserer Kirchgemeinde beigesetzt wurden:

In Lichtenhain: für die Beigesetzten auf den Friedhöfen Lichtenhain und Ulbersdorf

In Hohnstein: für die Beigesetzten auf den Friedhöfen in Hohnstein und Ehrenberg

Sonnabend, 21. November

17.00 Uhr Lichtenhain

18.30 Uhr Hohnstein

Sonntag, 22. November

9.00 Uhr Saupsdorf

10.30 Uhr Hinterhermsdorf

10.30 Uhr Sebnitz

15.00 Uhr Sebnitz Andacht auf dem Friedhof

Sonntag, 29. November

10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands

16.00 Uhr Hohnstein Musikalischer Adventsgottesdienst

Sonntag, 6. Dezember

9.00 Uhr Ehrenberg

9.00 Uhr Sebnitz Familiengottesdienst

10.30 Uhr Lichtenhain

14.00 Uhr Hinterhermsdorf

Sonnabend, 12. Dezember

16.00 Uhr Sebnitz

Sonntag, 13. Dezember

9.00 Uhr Ulbersdorf

10.30 Uhr Hohnstein

Aktuelles aus der evangelischen Kirche

Die aktuellen Regelungen betreffen auch wieder das Leben von uns als Kirchgemeinde. Es sind fordernde Zeiten, insbesondere für Menschen, die alleine zu Hause sind sowie für Künstler und Gewerbetreibende. Den Religionsgemeinschaften werden

gegenwärtig einige Möglichkeiten eingeräumt, mit denen wir verantwortungsbewusst umzugehen haben. Deshalb haben wir uns auf folgendes verständigt: Gottesdienste werden stattfinden, wie sie laut Gottesdienstplan geplant sind (mit Mundschutz und Abstand).

Auch der Kirchenvorstand und die Ortsausschüsse treffen sich, wenn notwendige Themen besprochen werden müssen. Schweren Herzens werden alle Kreise, Gruppen und anderen Veranstaltungen abgesagt. Mit den geltenden Regelungen können z. B. Christenlehre oder Konfirmandenunterricht nicht sinnvoll durchgeführt werden.

Auf unserer Internetseite und in den Schaukästen informieren wir aktuell. Sie können auch gern im Pfarramt nachfragen: 035971 809330.

Wie auch im Frühjahr werden wir das tun, was uns als Kirche entspricht: Glauben, Hoffen, Lieben. Darum feiern wir Gottesdienste (mit Mundschutz und Abstand), beten füreinander und für andere, begleiten Kranke und Sterbende und suchen nach Wegen, um die Hoffnung und Zuversicht der Bibel weiterzutragen: *Denn Jesus hat versprochen: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende (Matthäus 28).*

Fällt Weihnachten aus?

Wir werden Weihnachten feiern! In allen Orten unserer Gemeinde gibt es Gruppen, die sich Gedanken machen, wie Weihnachten dieses Jahr gefeiert werden kann. Wenn es möglich ist, wollen wir gern zu Gottesdiensten und Krippenspielen einladen. Sicher werden sie nicht wie in den letzten Jahren stattfinden in einer vollen Kirche, wo die Menschen eng beieinandersitzen. Aber wir suchen nach Möglichkeiten, um die Weihnachtsbotschaft weiterzugeben. Sicherlich mit mehr Abstand und in kürzeren Formaten, vielleicht unter freiem Himmel.

Und selbst, wenn Gottesdienste nicht möglich sind, werden die Kirchen am Heiligen Abend offen sein, um ein Licht, Hoffnung und etwas Weihnachtliches mitzunehmen. Aber sicher ist: Wir werden Weihnachten feiern.

Wenn die Sorgen größer werden

Täglich gibt es neue Zahlen. Die Verordnungen ändern sich wieder schneller. Manches sind wir vom Frühjahr gewohnt. Aber jetzt ist es anders. Wohin mit den Sorgen? Wohin mit den Fragen? Petrus gibt den Tipp, die Sorgen zu werfen. Dieser Sport muss trainiert werden. Ein Weg zum Sorgen werfen ist, zu beten. Ein anderer ist, sich bewusst zu machen, dass wir gut versorgt sind. *„All eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“ (Die Bibel, 1. Petrus 5,7)*

Eine Kirchgemeinde in Bern hat dazu sechs Tipps aufgeschrieben, die ich gern übernehme und weitergebe:

So schützen wir uns seelisch:

- **Akzeptieren**, was man nicht ändern kann.
- Normalität und **Routine** schaffen.
- **Dosierte Fakten** statt Informationsflut und rotierende Gedanken.
- Bewusst **Auszeit** und Rückzugsmöglichkeiten schaffen.
- **Großzügigkeit** bei Unterstützung, Konflikten und Hilfe.
- **Kontakte** und Nähe kreativ und herzlich pflegen.

Darum: Rufen Sie an. Erzählen Sie Geschichten. Lesen Sie ein Buch. Gehen Sie spazieren. Kommen Sie gut durch die Zeit und bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Gulbins

Gemeindebüro Sebnitz

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz

Telefon: 035971 809330, Fax: 035971 8093312

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr.: 9.00 bis 11.30 Uhr

Di.: 14.00 bis 18.00 Uhr

Gemeindebüro Hohnstein:

Frau Kaufmann

Schulberg 3, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 81233

Fax: 035975 84268

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

mittwochs 14.30 bis 17.30 Uhr

Pfarrer Gulbins

Tel.: 035971 8093313

E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

Kinderfest an der Ulbersdorfer Kirche

Am 13.09.2020 fand ein Kinderfest an unserer Kirche statt, es stand unter dem Motto „Einfach spitze - du!“ Rund 40 Kinder deren Eltern und Großeltern fanden sich zuerst in der Kirche zu einer kleinen Andacht zusammen. Die Leitung hatte Beatrix Kraft, die auch die Kinderkirche ins Leben gerufen hat.



Danach ging es raus, wo an den verschiedensten Stationen die Kinder ihren Spaß hatten. Ob Eierlauf, Sackhüpfen, Riesenluftblasen selber machen oder Basteln - es war für jeden was dabei. Ein besonderer Dank geht dabei an die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Hohnstein welche uns kostenlos ihre Spritzwand zur Verfügung gestellt hat. Kaffee und ein von jeder Familie mitgebrachter Kuchen machte den Nachmittag perfekt. Dankeschön an alle die im Vorfeld mitgedacht haben, an alle die, die Stationen betreut haben, an alle die Stationen aufgebaut haben, an alle die Getränke organisiert haben und Kuchen Gebacken haben und an alle, die ohne viel Worte einfach da waren und geholfen haben wo es etwas zu tun gab. So konnten wir mit einfachen Mitteln einen wunderschönen Nachmittag verbringen.

Christian Schöne

— Anzeige(n) —

Schulen**Gestaltung des Außengeländes der Grundschule Hohnstein über das Regionalbudget fertig gestellt**

Tri Tra Trallala – Der nächste Spielplatz im Stadtgebiet ist erneuert worden. Die Stadtverwaltung freut sich berichten zu können, dass in den Herbstferien die Arbeiten am Spielplatz der Grundschule Hohnstein abgeschlossen werden konnten. Es sind knapp 17.000 Euro investiert worden, um den Spielwert des Außengeländes der Konrad Hahnwald Grundschule deutlich aufzuwerten.

Neben 2.000 Euro an Spenden, welche durch den ASB Neustadt und den Schulförderverein aufgebracht worden sind, steuerte die Stadt Hohnstein Eigenanteile in Höhe von 3.000 Euro hinzu, um den nächsten Spielplatz im Stadtgebiet zu sanieren.



Die Fördermittel sind von dem Verein Landschaft(f)t Zukunft e. V. zur Verfügung gestellt worden.

Der Spielplatz wartet ab sofort auf Benutzung durch die Schüler in den Unterrichtspausen und durch den Hort Hohnstein nach dem Unterricht.

Neben einer großen Wellenrutsche, bilden eine Kletteranlage und ein Knüppelstufen-Parcours sowie ein Active-Trail die zentralen Elemente des neu gestalteten Außenbereichs.

Bei schönstem Herbstwetter inklusive des raschelnden Laubes der Schuleiche, konnten die Schulkinder der Klassen eins bis vier den neu gestalteten Spielplatz nun in der ersten Woche nach den Herbstferien erklettern, errutschen und dem Bewegungsdrang frönen.



In Erweiterung des umgesetzten LEADER-Projektes „Kinder – Kasper – Spielwelt“ wurde auch wieder eine Kaspermarke angebracht, um die Sichtbarkeit des Kaspers als Markenbotschafter der Stadt Hohnstein weiter zu erhöhen. Auch in Zukunft sollen Projekte rund um den Hohnsteiner Kasper umgesetzt werden, so befindet sich das Projekt der Erweiterung des Kasperpfades momentan in der Planungsphase, der Fördermittelbewilligungsbescheid liegt bereits vor. Ebenso befindet sich die Sanierung des Gewandhauses aktuell in der Planungsphase.

Parallel zur Neugestaltung des Außengeländes der Grundschule konnten auf der gegenüberliegenden Seite der Rathausstraße 16 neue Sträucher gepflanzt werden, welche den Eingangsbereich des öffentlichen Spielplatzes an der Eiche weiter aufwerten. Im November wird auf dem Kasperspielplatz noch eine Eiche gepflanzt werden. Die Sträucher und die Eiche wurden und werden von der Sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt gesponsert, die Stadtverwaltung Hohnsteins bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit und das Engagement der LANU, welche die Maßnahme über das Besucherzentrum des Nationalparks in Bad Schandau komplett organisierte.

Zusätzlich zu den Pflanzungen wird bald ein großer Kasper am barrierefreien Zugang des Spielplatzes, im Zuge der Umsetzung der Erweiterung des Kasperpfades auf Besucher warten, um Kinder zum Spielen zu animieren und Touristen in der Stadt Hohnstein, welche ihr Auto auf dem Parkplatz parken, auf die Infotafeln aufmerksam machen.

Rick Bothmann
Stadtplanung

Kindergärten

Neues aus dem ASB Hort Hohnstein



Liebe Zeitungsleser,

mit dem neuen Schuljahr haben wir in unserem Hort 19 neue Kinder und eine neue Erzieherin begrüßen können. Wir freuen uns, dass sie da sind und unsere Gemeinschaft bereichern. Die ersten Schulwochen sind gemeistert und auch die ersten Tage der Herbstferien liegen schon hinter uns. Voller Power sind wir mit einem Turnhallentag in die diesjährigen Herbstferien gestartet.

Wir haben getanzt, unser Reaktions- und Koordinationsvermögen, bei „Feuer, Wasser, Land“ und „Steh - Geh“ trainiert, uns beim Ballweitwurf und mit spektakulären Sprüngen über den Kasten ausprobiert. Ums Ausprobieren ging es auch am 2. Tag. Wir haben farbenfrohe Bilder gestaltet. Das Besondere daran war, dass wir die Farben selber aus Pflanzenteilen, Obst, Gemüse und Gewürzen gewonnen haben. Und so sind aus Spinatgrün, Kurkumagelb, Heidelbeerblau, Rotebeeterot, Geranienrot, Gartenfrüchtelila, Dillbraun ganz herrliche Kunst-

werke entstanden. Am Mittwoch haben wir uns unser Mittagessen selber gezaubert. Alle Kinder haben sich eingebracht: Gemüse geschnitten, mit Säften, Sirup und Kräutern leckere Getränke kreiert, den Buffettisch vorbereitet und die Essensstapel mit Blättern, Servietten und Lichtern geschmückt.

Gemeinsam konnten wir leckeren Nudelsalat, Würstchen, Mixgetränke und fünf verschiedene Sorten Eis schlemmen. Der Donnerstag hat uns ins Kino nach Neustadt geführt, wo wir bei Popcorn oder Chips den Film „Trolls World Tour“ ansehen konnten. Das bunte Spektakel aus Tanz und Musik hat uns die Botschaft von Toleranz geschenkt, wie wundervoll es ist, dass wir alle so verschieden sind und jeden von uns ermutigt, so zu sein, wie wir sind. Das Kreieren von Armbändern und Schlüsselanhängern bildet den Abschluss der ersten Ferienwoche.

Die zweite Woche wird mit einem Wohlfühltag mit einer Edelsteinmassage und einer herbstlichen Gesichtsmaske, ganz ruhig und besinnlich begonnen. Außerdem stehen eine Pralinenherstellung, das Basteln von Gespensterteelichtern sowie ein Ausflug zur Napoleonschanze mit Drachensteigen, Würstchen und Knüppelteig am Lagerfeuer auf dem Programm. Und der abschließende Spielzeugtag darf natürlich auch nicht fehlen.

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben schöpfen kann.“ (A. Lindgren)

Allen Lesern wünschen wir goldene Herbsttage, Zeit und die vielfältigsten Ideen, um die Pracht dieser Tage mit allen Sinnen zu genießen und sich an all dem zu erfreuen, was im Moment möglich ist. Und vielleicht besinnen auch Sie sich auf Dinge, aus denen Sie Kraft schöpfen können.

Die Kinder und Erzieher des ASB-Hortes Hohnstein

— Anzeige(n) —



OT Hohnstein

Der Kampf von David gegen Goliath oder der Kampf um unsere Sparkasse

Anfang Oktober wurde ein Banner an die Hohnsteiner Sparkasse angebracht. Familie Arnold hatte die Aktion initiiert. Daraufhin berichteten regionale und überregionale Tageszeitungen von der Schließung der Sparkasse in Hohnstein. „Wir wollen die Sparkasse behalten“, ist der allgemeine Tenor.



Zur Demonstration am Dienstag, dem 20. Oktober 2020, waren um 17.30 Uhr rund 70 Einwohner auf den Hohnsteiner Marktplatz gekommen. Die Bürgerinitiative zur Rettung der Burg Hohnstein und der Hohnsteiner Ortschaftsrat hatten dazu aufgerufen. Zu den Anwesenden sprachen Ingo Karsch von der Bürgerinitiative, Heike Krause vom Ortschaftsrat, Tourismuschef André Häntzschel, Bürgermeister Daniel Brade und der Landtagsabgeordnete Ivo Teichmann. Die Redner erinnerten sich noch an das Versprechen des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Herrn Hoof vom 27.05.2020 in der Sächsischen Zeitung, wo er sagte: „Wir stehen zu unserem Filialnetz, das ist unser Alleinstellungsmerkmal“. Das ist es für Hohnstein nicht mehr, denn mit der Pressemitteilung der Sparkasse vom 23.09.2020 soll die Hohnsteiner Filiale schließen. Nicht mal mehr der Geldautomat soll bleiben. 25.000 Euro an Kosten seien zu viel, 800 Abhebungen im Monat zu wenig und damit 17 Prozent Auslastung des Automaten zu wenig, heißt es vom Sprecher der Sparkasse, Andreas Rieger. Die Redner betonten, wie wichtig die Versorgung mit Bargeld für die hiesigen Geschäfte und die Gastronomie sei. Das Internet ist nicht überall so schnell, dass das bargeldlose Bezahlen funktioniert. Es fällt eine weitere wichtige Infrastruktur für die Stadt Hohnstein weg, stellte André Häntzschel fest. Dabei zeigt sich die Bürgerinitiative kompromissbereit. Eine Filiale für 5 Kunden pro Woche (Angaben der Sparkasse) ist nicht zu halten, aber der Geldautomat muss erhalten bleiben, brachte es Ingo Karsch auf den Punkt. Bei all den Forderungen wird aber auch erwähnt, dass die Sparkasse für allerlei Sponsoring in den vergangenen Jahren verantwortlich sei und man dafür auch dankbar sei, sprach Heike Krause in ihrer Rede an. Bürgermeister Daniel Brade erzählte vom Bilanzgewinn der Sparkasse im Jahr 2019 mit 13 Millionen Euro. An einem Geldautomaten gehe die Sparkasse nicht zu Grunde. Es ist mal wieder eine schallende Ohrfeige für den ländlichen Raum, findet er. Noch dazu, wo gewählte Kommunalpolitiker aus den Landkreisen Sächsische Schweiz, Bautzen und Dresden im Verwaltungsrat sitzen und diese Entscheidung getroffen haben. Die kleinen Orte werden geschliffen und aus den Wahlergebnissen von 2017 und 2019 wurde nicht gelernt, ärgert sich der Bürgermeister.

Der Landtagsabgeordnete Ivo Teichmann versprach das Hohnsteiner Anliegen mit in die Gremien des nächsten Kreisausschusses im Landratsamt Pirna mitzunehmen. Dort soll das Thema der Filialschließungen noch einmal behandelt werden.

Für Hohnstein vielleicht schon zu spät, denn am 15.10.2020 wurde der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass der Geldautomat bereits am 25.11.2020 ausgebaut werden soll.



Am Freitag, dem 16.10.2020, drehte Herr Gerber (Freier Journalist) für die Sendung „MDR Hier ab vier“ einen dreiminütigen Beitrag. Dieser wurde dann noch am gleichen Tag ab 16 Uhr ausgestrahlt. Der MDR-Sachsenspiegel zeigte den Beitrag dann am Sonnabendabend, dem 17.10.2020, nochmal. Jedoch waren dann die Beiträge nicht in der Mediathek verfügbar. Weder in den Langversionen beider Sendungen noch einzeln. Die Initiatoren des Protestes sind sich darin einig, dass hier eine Einflussnahme erfolgte und stellen die Frage: Wo bleibt denn die Freiheit der Presse und der Journalismus in dieser Zeit?

Auch Bürgermeister Daniel Brade musste sich rechtfertigen. Im Zeitungsbericht der Sächsischen Zeitung vom 22.10.2020 wurde ihm vom Sprecher der Sparkasse vorgeworfen, dass er rechtzeitig über die Filialschließung informiert wurde und nichts unternommen habe. Es gab am 17.09.2020 eine Bürgermeisterdienstberatung in Dippoldiswalde, wo der Vorstandsvorsitzende Herr Hoof Filialschließungen angekündigt hat. Er ist dabei nicht auf die einzelnen Standorte eingegangen. Es wurde auch nicht bekannt gegeben, wann der Verwaltungsrat der Sparkasse darüber beschließen wird. Die PowerPoint-Präsentation mit der Liste zu den einzelnen Standorten und was dort eingespart werden soll, hat der Bürgermeister bis heute nicht erhalten. Er konnte am 17.09.2020 nicht mitnehmen, was das für den Hohnsteiner Standort der Sparkasse bedeuten wird. Zudem kündigte Herr Hoof an, dass die Filialdirektoren das persönliche Gespräch mit den betroffenen Städten suchen werden, um konkret über das Schließungskonzept zu sprechen. Am 23.09.2020 erfolgte dann die Pressemitteilung der Sparkasse mit den konkreten Schließungsplänen für die Standorte. Am 23.09.2020 wurde auch bekannt, dass der Verwaltungsrat an diesem Vormittag tagte und beschlossen hatte. Daraufhin hat der Bürgermeister am selben Tag den Filialdirektor angeschrieben und seinen Unmut zum Ausdruck gebracht. Erst am 29.09.2020 erfolgte dann das von Herrn Hoof angekündigte Gespräch mit dem Filialdirektor. Nachdem im Verwaltungsrat alles beschlossen war und feststand. Bürgermeister Daniel Brade fasst zusammen: „Für mich ist das alles eine kalt geplante Aktion. Und die „Einbeziehung der Bürgermeister“ am 17.09.2020 ist eine Alibiargumentation. Die Sparkassenverantwortlichen wissen schon, wie sie es machen müssen. Ganze 6 Tage vor der finalen Entscheidung im Verwaltungsrat werden die Bürgermeister einbezogen. Da waren die Einladungen für den Verwaltungsrat mit der Entscheidungsvorlage für den 23.09.2020 schon lange gedruckt und versendet. Und dann besitzt der Sparkassensprecher die Frechheit, von einer Einbeziehung in den Entscheidungsprozess von mir als Bürgermeister zu sprechen. Dagegen wehre ich mich entschieden.“ Diese vom Bürgermeister geforderte Richtigstellung in der Sächsischen Zeitung ist bis heute nicht erschienen.

Der Bürgermeister hat dann am 23.10.2020 nochmal ein zweites Schreiben an alle Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse versendet. Auch die drei Vorstände der Sparkasse erhielten diesen Brief. Darin machte er der Sparkasse ein Angebot zum Erhalt des Geldautomaten. Die Tourismus-GmbH

der Stadt könnte ab Saisonbeginn 2021 in den Mietvertrag der Sparkasse für die Mieträumlichkeiten am Markt 6 in Hohnstein eintreten. Die Tourismus-GmbH übernimmt damit die Kaltmieten und Betriebskosten komplett. In die Räume der Filiale könnten unsere städtische Touristinformation umziehen. Der Vorraum könnte mit dem Geldautomaten verbleiben. Die Standleitung und vorhandene Technik könnte so erhalten bleiben. Einen entsprechenden kostenfreien Nutzungsvertrag für den Geldautomaten würden wir der Sparkasse anbieten. Das Angebot der Touristinformation könnte in einem zweiten Schritt auch gemäß dem Konzept des Bürgerbüros HIER in Hinterhermsdorf um das Angebot der Sparkasse erweitert werden. Damit könnte auch das Sparkassenmobil perspektivisch eingespart werden. Mit Antwortschreiben vom 29.10.2020 antwortete der Vorstand der Sparkasse, dass sich das Zahlungsverhalten hin zu bargeldlosem Zahlen verändert habe und sich die Finanzbranche in einem massiven Wandel befinde. Nach 20 Jahren eines unveränderten Filialnetzes haben betriebswirtschaftliche Kriterien zu dieser Entscheidung geführt. Das Sparkassenmobil sei als Alternative ausreichend. Das Angebot der Stadt mit der Touristinformation wird vom Sparkassenvorstand abgelehnt. Die hohen Betriebs-, Dienstleistungs- und Versicherungskosten des Geldautomaten stehen in keinem Verhältnis zur Nutzung, heißt es in dem Antwortschreiben.

Nunmehr endet am 25. November 2020 eine weitere Ära in Hohnstein. Die Sparkasse geht weg. Was für ein Niedergang. So sieht also die Unterstützung für den ländlichen Raum aus. Es ist ein Trauerspiel.

Kommentar

Straßenbau an der „Sense“ ist abgeschlossen – der Verkehr rollt wieder

Die seit März 2019 andauernden Bauarbeiten an der K 8723 zwischen Porsdorf und Hohnstein, die so genannte „Sense“, sind nunmehr abgeschlossen. Ab 24. Oktober rollte der Verkehr wieder.

Bereits im Jahr 2018 waren im Rahmen der Unwetterschadensbeseitigung mit einem Gesamtkostenaufwand von reichlich zwei Millionen Euro eine Stützwand, ein Durchlass und zwei Kaskaden errichtet worden. Nach einer Winterpause wurde anschließend auf einer Länge von rund 215 Metern eine Stützwand entlang der Kreisstraße hergestellt. Diese wurde als Schwergewichtswand mit Rückverankerung im Felsgestein unterhalb der Kreisstraße einschließlich Absturzsicherung in zwei Bauabschnitten errichtet. Anschließend erfolgte die Wiederherstellung des Gewässerbettes in diesem Bereich sowie die Fahrbahnerneuerung auf einer Länge von rund 300 Metern.

Die Baukosten beliefen sich für diese beiden Abschnitte auf ca. 2,9 Millionen Euro.



Die Maßnahme wird über die Richtlinie zur Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus (RL-KStB) des Freistaates

Sachsen gefördert. Gebaut wurden beide Abschnitte durch die Fa. Kleber-Heisserer GmbH aus Dippoldiswalde als Hauptauftragnehmer. Die Arbeiten für die Rückverankerung der Wände sowie die Fahrbahnerneuerung wurden durch die Firmen Bergsicherung Freital bzw. die Bistra Bau GmbH ausgeführt. Als Planungsbüro war die Ingenieurgesellschaft Bonk & Herrmann aus Dresden mit Unterstützung durch das Ingenieurbüro Franze aus Altendorf tätig. Die Lage in der Kernzone des Nationalparks Sächsische Schweiz mit ihrem Schutzstatus stellte eine besondere Herausforderung dar. Durch den beengten Raum gab es wenige Lagermöglichkeiten für Baustoffe sowie fehlende Wendemöglichkeiten für Transporte. Da die Arbeiten in der Kernzone A des Nationalparks Sächsische Schweiz stattfanden, waren besondere Schutzmaßnahmen für die Umwelt zu beachten. Der Sachsenforst fällte nach dem Bauende im Oktober 2020 noch zahlreiche Bäume entlang der Straße, um der Verkehrssicherung nachzukommen.



Die Maßnahme wurde mit 90 % nach der Richtlinie Kommunaler Straßen- und Brückenbau des Freistaates Sachsen gefördert. Auf Grund der geringen Breite und der Lage der Baustelle war die Durchführung der Bauleistungen nur unter Vollsperrung der Kreisstraße möglich. Vielen Dank an Planer und Baufirmen für ihre erbrachten Leistungen sowie an alle Verkehrsteilnehmer für ihr Verständnis für die Einschränkungen.

Landratsamt Pirna

— Anzeige(n) —

www.BrautmodeOutlet.de



Der Hohnsteiner Karnevalsclub informiert

Aufgrund der derzeit zugespitzten Lage sind auch wir gezwungen alle bevorstehenden Veranstaltungen abzusagen. Wir können zum heutigen Zeitpunkt noch nicht sagen, ob die Seniorenweihnachtsfeier oder unsere eigene Weihnachtsfeier stattfinden kann. Wir werden euch natürlich rechtzeitig dazu informieren. Der Weihnachtsmarkt war unsere letzte Hoffnung, aber Vergebens, auch er ist abgesagt.

Bleibt bitte alle gesund! Und freut euch auf die Zeit nach der Pandemie. Es kommen auch wieder bessere Zeiten. Die Senioren wissen von was wir reden. Durchhalten ist angesagt.

Der Vorstand des HKC

Trotz Corona nach Tirol

Bei unserer vorjährigen Fahrt mit dem Busunternehmen Puttrich verabredeten wir: Im nächsten Jahr geht es nach Tirol. Vor unserem geistigen Auge sahen wir schon die gewaltigen Berge und Täler, die Leute in Lederhosen und Dirndl, hörten Schuhplattler und Jodler, erinnerten uns an Andreas Hofer, den Tiroler Freiheitshelden.

Doch es kam anders: Im neuen Jahr bestimmt das Corona-Virus unser Leben, besonders betroffen auch der Tourismus. Im Sommer verbesserte sich die Lage: Die Infektionszahlen sanken. Also werden wir fahren können. Reisewarnungen für Tirol lagen nicht vor. Trotzdem überlegten wir: Warum sich in Gefahr begeben? Wir sind Rentner, gehören zur Risikogruppe. Noch gibt es keinen Impfstoff gegen Corona. Wenn wir Pech haben, stecken wir uns an, bleiben dann vierzehn Tage in Quarantäne. Andere sagten: Wir fahren, wer nichts riskiert, kommt nicht nach Waldheim. Angst ist ein schlechter Ratgeber. Wenn wir die Abstände einhalten, die Maske tragen, wo es erforderlich ist, können wir mit gutem Gewissen fahren.

Und so rollten wir, von Karli wieder präzise geplant, mit Steffen am Steuer termingemäß über Kufstein, die „Perle Tirols“, wie es in einem Volkslied heißt, in unser Nachbarland. Unser Hotel befand sich in Kirchdorf, in der Nähe von Kitzbühel, dem bekannten Wintersportort mit der berühmt-berüchtigten Abfahrtsstrecke „der „Streif“. Im Museum kann man das Rennen täuschend ähnlich nacherleben.



Natürlich hatten die meisten von uns schon Tirol schon in vergangenen Jahren besucht, kannten Sehenswürdigkeiten wie das imposante Gebirgsmassiv des Wilden Kaisers und die

Großglockner-Hochalpenstraße, eine der eindrucksvollsten Straßen Europas. Ein traumhafter Blick auf die Dreitausender! Auf dem Parkplatz trafen wir einen CORADO, ein im Neustädter Capron-Werk gebautes Reisemobil mit einer Dresdner Nummer. Ein Wiedersehen gab es auch mit dem Alpenblumengarten am Kitzbüheler Horn und bei einer Schifffahrt mit Zell am See.

Neu dagegen war die Fahrt mit einem Traktor zum „Gruberhof“, dem Wohnhaus des Bergdoktors aus der bekannten Fernsehserie und zu seiner Praxis in Ellmau, die Fahrt mit der nagelneuen Seilbahn auf die Hohe Salve und eine Tour zur Schönanger Alm mit einer Besichtigung einer vielfach prämierten Käserei.

Unsere Gastgeber machten uns auch mit der, wie sie sagten, „besten Art, Obst zu genießen“ bekannt: in einer Enzian- und Wacholderbrennerei mit mehr als dreihundertjähriger Erfahrung. Leider konnten wir nur wenige der Produkte probieren, die „streng nach alten Familienrezepten doppelt gebrannt in Eschenholzfässern jahrelang in tiefen Felsstollen reifen“ oder die Kräuterliköre, die „nach überlieferten Rezepten ausschließlich von handverlesenen Kräutern, Wurzeln, Samen, Blattteilen und Früchten sowie Zimt, Nelken, Pfefferminze, Pomeranzen, Sandelholz und anderen Zutaten“ hergestellt werden.

Nach einer knappen Woche rentnerfreundlichen Unternehmungen bei herrlichem Wetter mit großartigen Eindrücken hatten wir uns alle infiziert, von Tirol, nicht von Corona. Und planen schon unsere Fahrt im nächsten Jahr.

Manfred Herzog



**OT Rathewalde/
Hohburkersdorf/Zeschnig**

Rundgang auf dem Bienenlehrpfad in Stadt Wehlen

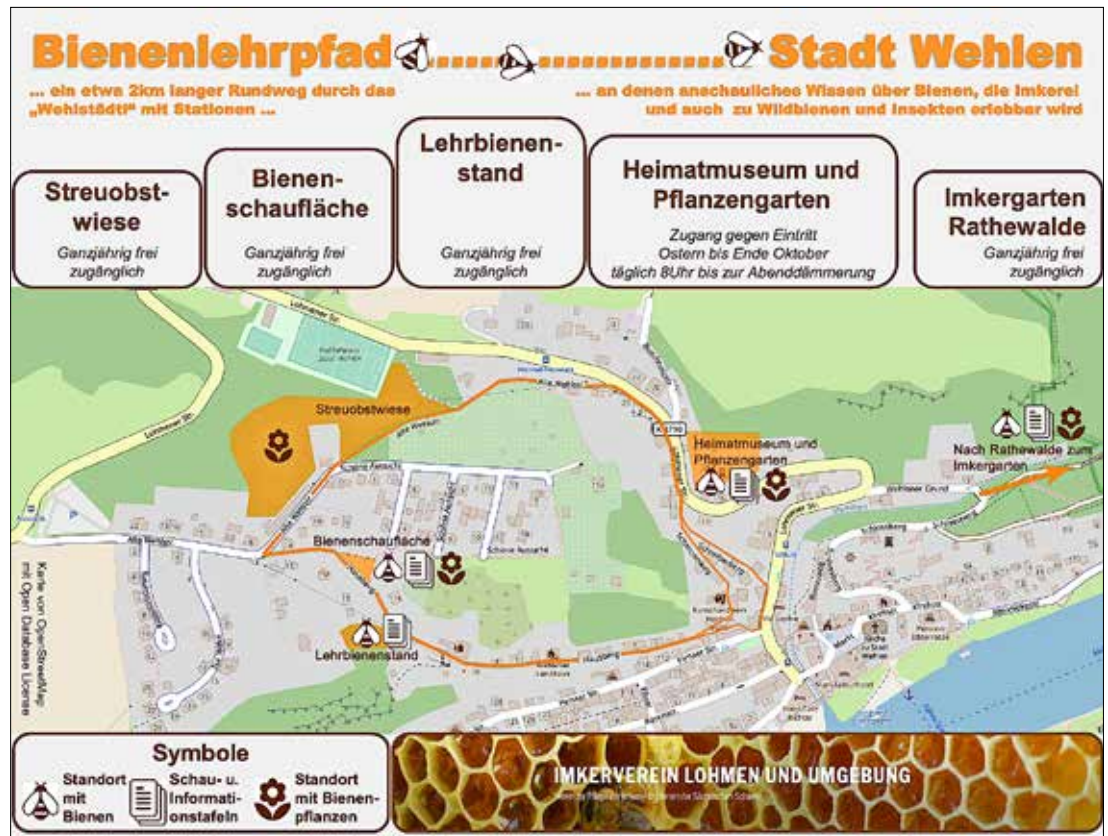


Der Imkerverein lädt zum Herbst-Spaziergang ein: Zahlreiche Mitglieder, Imker, Pflanzen- und Insektenfreunde, Vertreter von Gemeinde, anderen Vereinen, Schule und Besucher begleiteten am Sonntagvormittag 06.09.2020 den Rundgang zur Eröffnung unseres Bienenlehrpfades Stadt Wehlen. Bei bestem Wetter wurden einzelne Stationen besucht, kurze Erklärungen gegeben oder ein reger Austausch untereinander geführt. Am Lehrbienenstand wurde von Schülern ein Baum gepflanzt und die Schule bedankte sich für die langjährige GTA-Betreuung durch unsere Frau Ehlert.

Der Bienenlehrpfad soll die schon länger bestehenden Stationen wie Bienenwiese und Lehrbienenstand am Hausberg,

den Pflanzengarten mit Heimatmuseum oder die Streuobstwiese attraktiv miteinander verbinden und über die schützenswerte lokale Natur aufklären. An den meisten Stationen sind aktive Bienenvölker zu bestaunen. Entlang des etwa 2 km langen Pfades mit etwa 70 m Höhenunterschied sind weitere informative Attraktionen und passende Wegweiser geplant. Später kann die Verbindung als Wanderung bis in den Imkergarten Rathewalde anschließen. Anregungen nehmen wir als Imkerverein gern entgegen. Ganz großen Dank an alle Protagonisten und Unterstützer!

Imkerverein Lohmen und Umgebung e. V.



[Karte, Quelle L. Senenko]



OT Ehrenberg

Instandsetzung der Zufahrt Neustädter Straße 6 bis 10



In der zweiten Oktoberhälfte führte die Firma Müller Pflaster- & Tiefbau GmbH & Co. KG im Auftrag der Stadt Hohnstein Instandsetzungsarbeiten an der Zufahrt Neustädter Straße 6 - 10 durch. Auf 20 Meter Länge wurden an der Auffahrt hinter der LEAG die gerissenen alten Betonplatten ausgebaut und durch eine Asphaltdecke erneuert. Am unteren Ende des Ausbaubereichs wurde die alte Entwässerungsrinne aus Betonsteinen durch eine dauerhaftere Homburger Kante ersetzt. Die Baumaßnahme kostete 13.400 Euro.

*Alexander Hentzschel
Amtsleiter Haupt- und Bauamt*

Aufruf der „Strickliesel“

Wir sind eine Gruppe Frauen, die meisten im Rentenalter, die sich regelmäßig an jedem dritten Freitag im Monat in gemütlicher Runde treffen.

Über unsere Aktivitäten haben wir schon manchmal im Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein berichtet. Neben Handarbeiten (Stricken, Häkeln, Basteln) beteiligen wir uns auch an den Festen in unserem Ort. Die Rabatten und Blumenkübel an verschiedenen Stellen in Ehrenberg werden von uns saisonal gärtnerisch betreut.

Das Aufstellen und Schmücken des Osterbrunnens hat uns bis jetzt auch immer viel Freude bereitet. Unter fachlicher Anleitung tun wir auch ab und zu etwas für unsere Seele und besuchten zum Beispiel eine Töpferei oder gestalteten floristische Dinge. Soweit so gut.

Wir sind sozusagen „Mädchen für alles“, die helfend und gemeinnützig zur Seite stehen.

Wer von den Mädchen und Frauen (auch aus den anderen Ortsteilen) an unseren Tätigkeiten interessiert ist, kann sich gerne bei uns melden. Vor allem die Jüngeren, die bei Mutti oder Oma handarbeitliche Fertigkeiten noch nicht gelernt oder sich einfach bisher noch nicht dafür interessiert haben, könnten sich dies bei uns aneignen.

Neue Gesichter, vielleicht auch männliche, sind also herzlich willkommen. Bei Interesse meldet euch bitte bei Romy Müller unter Telefon 035975 80341 oder 0162 3268019 oder bei Katrin Leichsenring unter 035975 80152.

Margit Ringel



OT Goßdorf/
Waitzdorf/Kohlmühle

Vollsperrung der Straße zwischen Goßdorf und Kohlmühle, Straßenschäden beseitigt

Die Straße zwischen Goßdorf und Kohlmühle muss wegen eines größeren Böschungsabbruchs bis auf Weiteres für den Fahrzeugverkehr komplett gesperrt werden.

Am Morgen des 1. Novembers wurde ca. 350 m unterhalb der Wendestelle an der Bergwiese ein Loch im Straßenbankett bemerkt. Dank des schnellen Handelns aller Beteiligten konnte der Bereich rasch abgesperrt und so Schlimmeres verhindert werden.



Bei der Begehung am darauf folgenden Tag zeigte sich, dass die hier sehr steile und über zehn Meter hohe Böschung abgerutscht war und dadurch das Straßenbankett nachgebrochen ist. Der Abbruch reicht im Moment bis an den Rand der asphaltierten Straße heran. Aufgrund der immer noch instabilen Böschung kann ein weiteres Nachbrechen bis in die Straße hinein nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund dieser akuten Gefährdung musste die Straße sofort gesperrt werden. Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die Sperrung über mehrere Monate andauern wird. Die instabile Böschung erlaubt leider keine kurzfristige und unkomplizierte Reparatur des Schadensbereiches. Auch das Vorbeileiten des Verkehrs auf übergangsweise nur einer Fahrspur ist nicht möglich, da dafür die Straße zu schmal ist und der Abbruch bereits zu nah an die Straße heranreicht. Wichtig ist nun, schnellstmöglich die wirtschaftlichste Lösung für die Sicherung der Straße zu ermitteln und diese dann umzusetzen. Dazu wurde als erster Schritt bereits veranlasst, dass in den kommenden Wochen ein Baugrundgutachten im Schadensbereich durchgeführt wird. Die Hoffnung ist, dabei schon oberflächennah auf tragfähigen Fels zu stoßen. Auf diesem könnten dann, wie bereits an anderer Stelle an der Straße realisiert, Winkelstützwände zur Abfangung der Straße gegründet werden. Sollte der kompakte Sandstein erst tiefer oder gar nicht angetroffen werden, müssen aufwändigere Lösungen untersucht werden.

Abgeschlossen sind unterdessen die Bauarbeiten der Firma Bistra Bau aus Putzkau an der Straße. Während der Sperrung der Sense in den letzten Monaten nutzen nicht nur Pkw-Fahrer die Strecke über Goßdorf und Kohlmühle als inoffizielle Umleitung. Auch eine größere Anzahl an Bussen und Lkw fuhren hier entlang und setzten sich dabei über die ausgeschilderte Tonnagebeschränkung hinweg. Infolge dessen trat an der Straße nach Kohlmühle und weiter bis zum Porschorfer Bahnhof eine Vielzahl von Straßenschäden auf.



Der Landkreis, in dessen Auftrag die Baumaßnahme an der Sense durchgeführt wurde, bekannte sich hier zu seiner Verantwortung und beauftragte schnell und unkompliziert die Schadensbeseitigung.

Alexander Hentzschel

Amtsleiter Haupt- und Bauamt

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren, unsere diesjährige Weihnachtsfeier ist für **Sonntag, den 20.12.2020, um 14:30 Uhr in der Waitzdorfer Schänke** geplant.



In gemütlicher Runde bei Kaffee und Stollen wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen. Anhand von Fotos unternimmt Thea Beimel einen Rückblick auf das vergangene Jahr und das Jahr 2019. Außerdem haben wir wie in jedem Jahr den Weihnachtsmann eingeladen. Er wird ganz bestimmt am Abend vorbeischaun. Sie können ihm und den anderen Gästen eine große Freude bereiten, wenn Sie dazu ein kleines Gedicht, ein Lied oder eine Geschichte vorbereiten und zum Besten geben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Liebe Seniorinnen und Senioren, leider wissen wir nicht, wie sich die Situation um Corona bis dahin verändert. Bitte verfolgen Sie die Hinweise in den Medien. Wir informieren Sie rechtzeitig per Telefon, wenn wir Genaueres dazu sagen können. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Annemarie Häntzschel

im Auftrag der Seniorenbetreuer

Unser Seniorennachmittag am 15.10.2020

Schon seit Längerem waren wir in das neu erbaute Feuerwehrgebäude in Goßdorf eingeladen und freuten uns, dass das nun endlich möglich wurde. Als Auftakt gab es wie immer zu unseren Treffen Kaffee und wunderbaren Kuchen, den unsere drei bewährten Bäckerinnen gezaubert hatten. Anschließend hielt der Leiter der FFW Goßdorf, Herr Carsten Böhme, einen Vortrag über richtiges Verhalten bei Katastrophen und anderen Notfällen, der sehr interessant und informativ war. Danach konnten die Feuerwache und das neue Feuerwehr-Einsatzfahrzeug besichtigt werden. Das war für alle von großem Interesse. Herr Böhme gab bereitwillig Auskunft und beantwortete die vielen Fragen.

Bei netten Gesprächen, kühlen Getränken und später Gegrilltem mit Kartoffel- und Nudelsalat zum Abendessen ließen wir den Tag gesättigt und gut gelaunt ausklingen. Wir bedanken uns bei den Kameraden der FFW Goßdorf für die Einladung, insbesondere bei Carsten Böhme, Petra Bauer und dem jünger-

ten Mitglied Benny sowie bei den Organisatorinnen Karin Knopf und Christine Maschke, die auch den leckeren Nudel- bzw. Kartoffelsalat zubereiteten. Es war wieder ein schöner und erlebnisreicher Nachmittag, und wir freuen uns schon auf unser nächstes Treffen.

Thea und Bruno Beimel



OT Ulbersdorf

Seniorenweihnachtsfeier abgesagt

Liebe Ulbersdorfer,
leider muss unsere Seniorenweihnachtsfeier in diesem Jahr ausfallen. Im Moment gelten die Beschränkungen bzw. Schließungen der Gaststätten zwar nur bis Ende November, doch es ist sehr ungewiss was danach passiert oder welche neue Verordnung in Kraft tritt. So habe ich gemeinsam mit Doreen Enke vom Erbgericht diese weniger schöne Entscheidung in den letzten Oktobertagen getroffen. Es ist uns nicht leicht gefallen gerade diese traditionelle Zusammenkunft abzusagen. Auch wäre die Teilnahme der Kinder unseres Kindergartens nicht sicher gewesen und aufgrund der Abstandsregeln wäre vielleicht auch keine weihnachtliche Stimmung aufgekommen. Gemeinsam singen ist ja schließlich auch verboten. Lassen Sie uns ins nächste Jahr mit etwas mehr Optimismus blicken und bleiben Sie gesund!

Ihr Ortsvorsteher Ralph Lux

Weihnachtsbaum im Ulbersdorfer Schlosspark

Im letzten Jahr hatte unser Ortschaftsrat im Schlosspark zum ersten Advent einen Weihnachtsbaum mit schöner Lichterkette aufgestellt. Diesen schmückten dann die Kinder, die zuvor gemeinsam mit unseren Mitgliedern vom Märchenturmverein kleine Anhänger bastelten. Leider kann auch diese Veranstaltung in diesem Jahr nicht stattfinden. Einen Baum setzen wir aber trotzdem, dass lassen wir uns nicht nehmen. Dazu genügen im Notfall auch mal 2 oder 3 Personen. Wir werden damit zeigen, dass wir noch da sind und führen eine kleine christliche Tradition weiter fort. Sie dürfen sich den Baum natürlich auch anschauen. Mit genügend Abstand zu den Helfern darf sich jeder im vorbeigehen daran erfreuen.

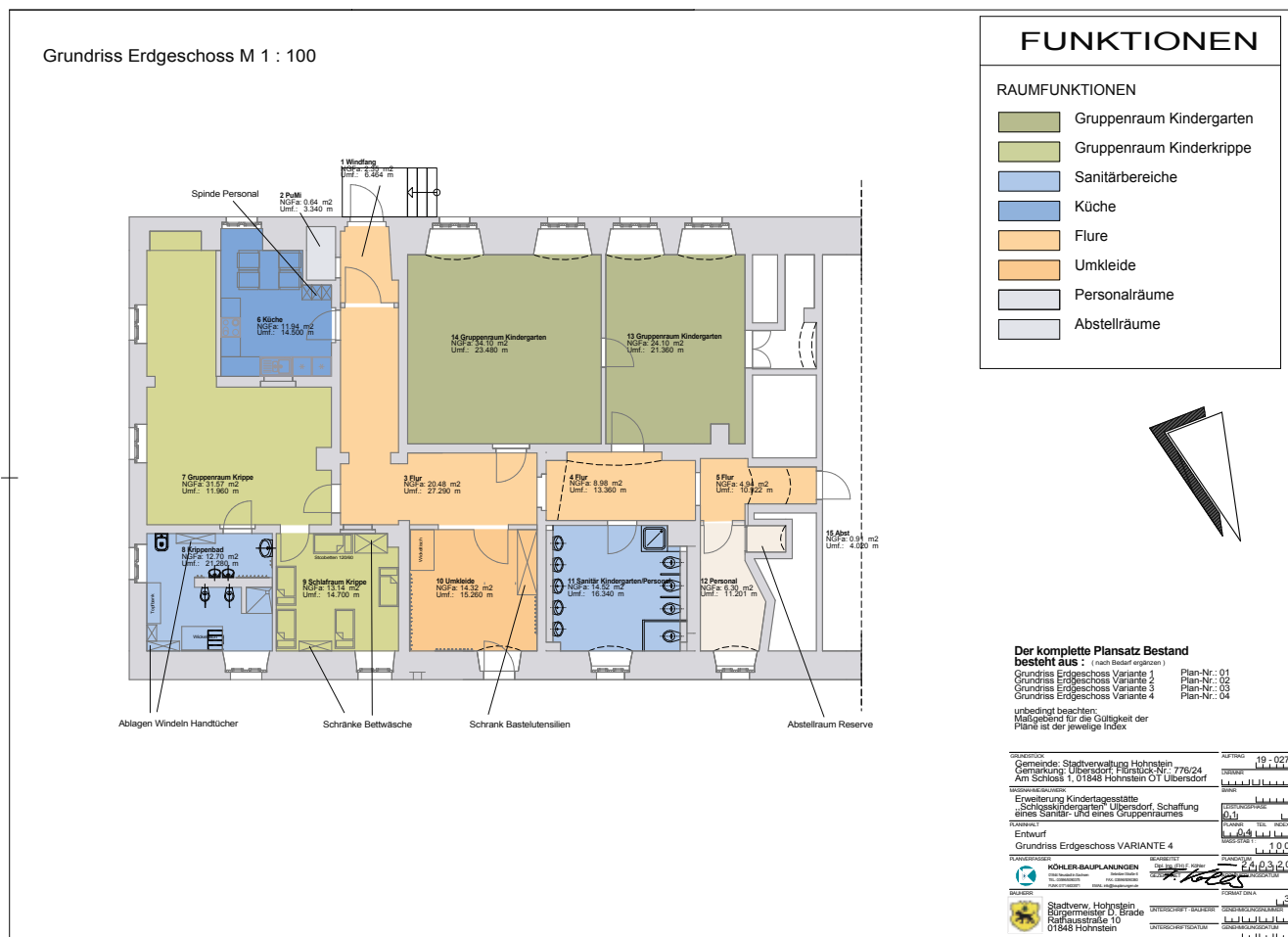
Lassen Sie sich jedenfalls vom Virus und den Verordnungen nicht entmutigen. Behalten Sie auch weiterhin ihre sozialen Kontakte aufrecht so gut es geht, natürlich im Rahmen dessen was erlaubt ist. Es wäre sicherlich für unser Ulbersdorf, unsere gemeinsamen schönen Feste und Aktivitäten aller Einwohner das Ende, wenn alle nur noch aus Angst zu Hause bleiben. Mit etwas Vernunft und gesundem Menschenverstand, mit gewissen Abstandsregeln und Augenmaß werden wir auch diese Zeit überstehen.

Ihr Ortschaftsrat Ulbersdorf



Die Erneuerung des Schloßkindergartens hat begonnen

Der Stadtrat hat am 14. Oktober den ersten Auftrag zur Erweiterung des Schlosskindergartens Ulbersdorf erteilt. Die Bauhauptleistungen sind an die Firma Bau-Martin e.K. aus Sohland mit einer Bausumme von 115.000 Euro erteilt worden.



Anfang November haben dann die Bauarbeiten in der ehemaligen Wohnung neben der Kindertagesstätte begonnen. Diese Wohnung wird zum zukünftigen Krippenbereich mit separaten Gruppenraum und Sanitäranlagen umgebaut. Es ist der erste Bauabschnitt. In einem zweiten Bauabschnitt, der für das kommende Jahr geplant wird, soll dann die Sanierung der Bestandsräume der Kita erfolgen. Anbei sehen Sie die zukünftige Raumaufteilung der Kita, die gemeinsam mit den Erzieherinnen, dem ASB und der Stadt entworfen wurde. Der Ortschaftsrat hat am 06.08.2020 diesen Umbauplan auch befürwortet.

Die Kapazität des Ulbersdorfer Kindergarten beträgt 30 Kinder, davon 10 Krippenkinder. Da der Raum über den Hausflur aufgrund der räumlichen Trennung zu den Gruppenräumen kaum genutzt wird, drohen 6 Kindergartenplätze wegzufallen. Da die Auslastung und die Nachfrage im Kindergarten sehr gut ist, muss eine neue Lösung gefunden werden. Mit dem Freiwerden der Wohnung im Erdgeschoss ist der Gedanke gereift, diese leere Wohnung dem Kindergarten zuzuschlagen. Der Planer Falk Köhler wurde beauftragt. Für den ersten Bauabschnitt stehen 61.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Für den zweiten Bauabschnitt müssen die Fördermittel noch beantragt werden. Damit hat nun endlich die Modernisierung unserer Kita in Ulbersdorf begonnen. Vor 7 Jahren war der Kindergarten noch von der Schließung bedroht. Nun sind wir froh dieses Tal durchschritten zu haben. Die Kita wird im Schloss eine den Vorschriften entsprechende Raumaufteilung und deutliche Sanierung erfahren.

Daniel Brade
Bürgermeister

Nachruf für Herrn

Günter Harnisch

* 07.10.1941 † 09.10.2020

In Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ulbersdorfer Bäckermeister.

Ein arbeitsreiches Leben in der Mitte unseres Dorfes hat sich vollendet. Günter war in unserer Dorfgemeinschaft einzigartig, ja ein Ulbersdorfer Original. Nicht nur in der Freiwilligen Feuerwehr, als legendärer Schiedsrichter im Sportverein, im Kleingartenverein oder so mancher geselligen Runde hinterließ er seine Spuren.

Für die Vereine im Ort hatte er immer etwas übrig. Und er hatte immer eine Erzählung über das Geschehene im Ort parat. Wir werden ihn vermissen.

Seiner Ehefrau Helene, den beiden Töchtern Marika und Dagmar mit Familien sowie allen Angehörigen möchten wir unser herzliches Beileid übermitteln.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft, aber vor allem Trost in der Zeit der Stille.

Bürgermeister Daniel Brade,
Ortsvorsteher Ralph Lux
seine Kameraden der FFW Ulbersdorf
sowie die Ulbersdorfer Vereine
und alle, die ihn kannten.

Ulbersdorf im Oktober 2020

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein



Amthliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
 - Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
 - Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 18. Dezember 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Mittwoch, der 2. Dezember 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Montag, der 7. Dezember 2020, 9.00 Uhr

Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an Ihre Festtagsgrüße!



WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Medienberater vor Ort

Matthias Riedel berät Sie gerne.

0171 3147542 | matthias.riedel@wittich-herzberg.de